

# Screening von Schwarzwild auf Antikoagulantien

Dr. Vera Ritz

BfR, Abteilung Sicherheit von Pestiziden

### Genehmigte Antikoagulantien (Biozide):

#### 1. Generation

- Chlorphacinon
- Coumatetralyl
- Warfarin

Wirkung nach  
mehrmaliger  
Aufnahme

#### 2. Generation

- Brodifacoum
- Bromadiolon
- Difenacoum
- Difethialon
- Flocoumafen

Wirkung nach  
einmaliger  
Aufnahme

# Screening von Schwarzwild auf Rodentizide

## Hintergrund

- Einsatz von Antikoagulantien als Rodentizide
- pharmazeutische Verwendung verwandter (Phenprocoumon) oder derselben Substanzen (Warfarin) beim Menschen
- Beeinträchtigung der Blutgerinnung in geringen Konz. möglich
- Antikoagulantien der 2. Generation: hohe Persistenz
- Risiko von Vergiftungen von Haus- und Wildtieren durch Einsatz als Rodentizide

### Nachweise von Antikoagulantien in DE:

- in Raubvögeln (Geduhn A. et al., Sci Total Environ 544:150-157)
- Füchsen (Geduhn A. et al., PLoSOne 10(9):e0139191)
- Kleinsäugetern (Geduhn A. et al., Sci Total Environ 496:328-338)
- Fischen (Kotthoff M. et al., Env Sci Poll Res 26:7315-7325)
  
- Primärexposition: Aufnahme von Ködern
- Sekundärexposition: Aufnahme von exponierten Tieren/Aas  
oder über Oberflächenwasser

# Screening von Schwarzwild auf Rodentizide

## Hintergrund

Bei Wildtieren:

- Höchste Gehalte in der Leber
- in Muskelfleisch 80-100x niedrigere Gehalte
- Bislang keine Untersuchungen zu Wildbret
- Auftreten in der Nahrungskette?
- In welchen Konzentrationen?

# Screening von Schwarzwild auf Rodentizide

## Projekt

### Planung von **Rückstandsuntersuchungen an Schwarzwild:**

#### Umfang der Untersuchung:

- **80 Leberproben** aus Schwarzwild
- verschiedene Lebensräume
- geplante **Analysen in Kooperation mit JKI GF,**
- analytische Methoden sind dort etabliert

Erhebung der Proben sind im Rahmen der vom Studienzentrum begleiteten Jagden erfolgt.

**Vielen Dank an:**

Dr. Johanna Kaltenhäuser, Barbara Freytag (Abt. 6)  
Dr. Carl Gremse, Kaya Stollberg und dem Team von 8SZ

## Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Vera Ritz

Bundesinstitut für Risikobewertung

Max-Dohrn-Str. 8-10 • 10589 Berlin

Tel. 030 - 184 12 - 26200 • Fax 030 - 184 12 – 99 0 99

bfr@bfr.bund.de • www.bfr.bund.de